

Elisabeth Wiesnet

Staatlich gelenkte Informationsverknappung als männliche Herrschaft? Empirische Sichtweisen zu § 219a StGB.

Im Mittelpunkt meines Forschungsinteresses stehen die staatlich gelenkten Informationsbeschränkungen bei Schwangerschaftsabbruch in Form von § 219a StGB in der derzeit vielzitierten ‚Informations- und Wissensgesellschaft‘ (Bell 2018; Keller 2008). Zentral für meine Arbeit sind die individuellen Sichtweisen, Deutungen und Handlungsspielräume von betroffenen Akteur*innen im praktischen Umgang mit diesem Spannungsverhältnis von Informationsflut und Informationsverknappung. So stehen im Fokus der Empirie leitfadengestützte Interviews mit Schwangerenkonfliktberater*innen aus staatlich anerkannten Beratungsstellen mit unterschiedlicher Trägerschaft, Ärzt*innen, Aktivist*innen und Jurist*innen. Diese werte ich im Forschungsstil der Grounded Theory aus.